SONNI Neuigkeiten

88. Ausgabe, November 2019

INTERVIEW

Seite 1
STRICK, STICK & CO

Seite 2
- Kreative Hände
- Ewige Anatomie
- Video-Dreh mit Tony, dem Skelett
- Good Hair Day - Teamwork

Seite 3
- Hoch über den Kirchendächern
- Körperwelten zu Besuch in Wien
- Das Katzen-Café

Seite 4
- Herbst-Lauf am Donaukanal
- Sprachverliebt
- Eislauf-Saison
- Deutsch für Haiti – Alman bazik

IMPRESSUM

Herausgeber:
Sonja Hubmann

Anschrift:
Musikverlag Wolf R. Reitz
Grünentorgasse 24
A-1090 Wien

Email:
sonja_hubmann@hotmail.com

www.sonni.tv

STRICK, STICK & CO

Hatten Sie in der Schule das Fach „Handarbeiten“?

SONNI: Ja, ich kann mich aber nur dunkel daran erinnern und ich weiß, dass es mir nie besonderen Spaß gemacht hat. Ich wollte damals lieber „Werken“, also hämmern und schrauben.

Mussten Sie Ihre Mama überreden, Ihnen zu helfen?

SONNI: Obwohl sie es zwar nicht gewohnt ist, vor der Kamera zu stehen, hat sie ihre Sache super gemacht und mir gerne geholfen. Jetzt erinnere ich mich auch wieder an einige Techniken.

Haben Sie jetzt wieder mehr Lust auf „Handarbeiten“ bekommen?

SONNI: Ich muss sagen, dass ich es ein bisschen schade finde, wenn man Fertigkeiten verliert und Fähigkeiten in Vergessenheit geraten, aber es ist zumeist ein Zeit- oder Prioritätsproblem.

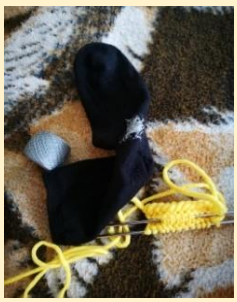
Werden Sie in Zukunft etwas häkeln, stricken oder stopfen?

SONNI: Das hängt davon ab, wie wichtig es mir ist. Im Augenblick habe ich schon wieder neue Ideen für Wortschatz-Lektionen und natürlich will ich auch an meiner Serie „*Gesund mit SONNI*“ weiterarbeiten. Ich lerne sehr gerne neue und faszinierende Dinge dazu.

Haben Sie schon eine neue Wortschatz-Lektion in Planung?

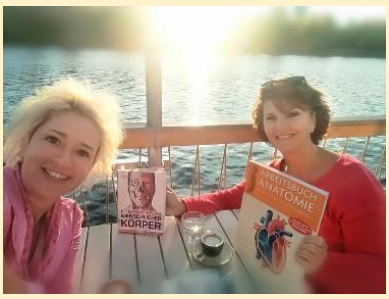
Wenn alles so klappt wie ich es mir vorstelle, dann gibt es bald eine Lektion rund um das Thema „Auto“.
(Youtube-Video: Wortschatz „Handarbeiten“)

KREATIVE HÄNDE



Fingerfertig. Dass man auch noch mit 81 Jahren stricken, sticken, stopfen und häkeln kann, bewies Sonjas Mama **Marianne** im Wortschatz-Video „*Handarbeiten*“. Darin hilft sie dem Gedächtnis ihrer Tochter ein wenig auf die Sprünge. „*Man vergisst diese Dinge viel zu schnell*“, gesteht SONNI seufzend.

EWIGE ANATOMIE



Anatomisch. Gemeinsame Interesse verbinden und somit traf sich **SONNI** mit ihrer Bekannten **Gabriella** zu einem anatomischen Gedankenaustausch an der „*Alten Donau*“. Der herrliche Sonnenuntergang ließ die beiden fast die Zeit vergessen, aber Gabriella musste dann wieder in ihre *Praxis Fitbalance* zurück.

VIDEODREH MIT TONY, DEM SKELETT

Kontrovers. Die 2. Folge der Serie „**Gesund mit SONNI**“ gestaltete sich für die Video-Bloggerin **Sonja „SONNI“ Hubmann** nicht ganz so einfach. Ihr etwas widerspenstiger Assistent **Tony** macht ihr das Leben manchmal ganz schön schwer, aber am Ende zählt das Resultat, an dem die beiden noch ein wenig arbeiten müssen. Im Alleingang konzipierte und filmte **SONNI** die einzelnen Szenen. Nun fehlt „nur“ noch der Schnitt, aber auch das ist für die universelle Autodidaktin kein Problem.

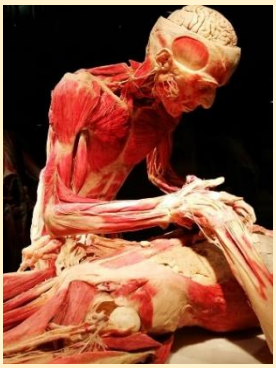
GOOD HAIR DAY - TEAMWORK

Hellköpfig. Dass nicht nur **SONNI** widerstandsfähig ist, sondern auch ihre Haare, beweisen diese schon seit Jahrzehnten. „*Früher waren meine Haare eher dunkelbraun-langweilig“,* verrät sie und memoriert „*Ich war früher schüchtern und introvertiert, aber mit jedem blonden Strähnchen bin ich selbstbewusster geworden*“. **SONNI** hat aber auch zwei grandiose „Hobby-Frisöre“ an ihrer Seite. Mama **Marianne** darf die Haarpracht färben und Ehepartner **René** erledigt den Schnitt.

HOCH ÜBER DEN KIRCHENDÄCHERN

Himmlisch. Dass man von der Kuppel der Wiener Karlskirche aus einen herrlichen Ausblick auf die Stadt hat, erfuhr **SONNI** erst durch ihre ehemalige Arbeitskollegin, die ihr diesen Geheimtipp, der unter Touristen bestimmt keiner mehr ist, verriet. Die Karlskirche wurde in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts von **Johann Fischer von Erlach** erdacht und gehört heute zu den Wahrzeichen Wiens. Mittels des Panaroma-Aufzugs gelangt man dann in eine Höhe von ca. 32 Metern.

„KÖRPERWELTEN" ZU BESUCH IN WIEN

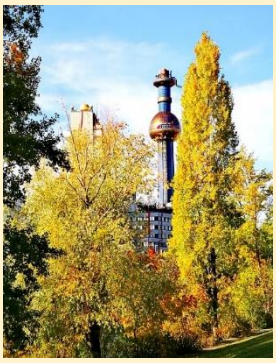


Menschlich. Wie gerufen kam die Ausstellung „*Körperwelten*" nach Wien. **SONNI**, die sich seit Kurzem für Anatomie interessiert, bestaunte mit ihrer Begleiterin **Gabriella** die fantastischen Human-Präparate des Mediziners **Gunther von Hagens**, der eine Methode fand, Organe, Muskeln und Knochen durch den Austausch der Zellflüssigkeit durch Plastik dauerhaft zu konservieren.

DAS KATZEN-CAFÉ

Niedlich. Gemeinsam mit ihrer langjährigen Arbeitskollegin **Karin**, besuchte **SONNI** das einzigartige „*Katzencafé Neko*" in Wien. Zur Begrüßung gab es einen liebevoll gestalteten Cappuccino mit Katzenköpfchen. Die süßen Stubentiger können sich im Café frei bewegen, man darf sie streicheln und mit ihnen spielen, aber natürlich sollte man sie während ihres schnurrenden Nickerchens nicht stören.

HERBST-LAUF AM DONAUKANAL



Farbenfroh. Die bewegungsfreudige Künstlerin nützte die ungewöhnlich warmen Temperaturen für eine kleine Jogging-Einheit am Donaukanal. Und weil es für **SONNI** offensichtlich zu langweilig ist, nur geradeaus zu rennen, turnt sie zwischendurch gerne im bunten Herbstlaub. „*Es macht einfach Spaß, unbeschwert herumzutoben*“, schwärmt sie mit kindlichem Gemüt und schlägt dabei Räder.

SPRACHVERLIEBT

International. Der Besuch im „Sprachencafé“ ist für **SONNI** immer wieder ein Vergnügen, egal, ob mit alten Bekannten am Italienisch-Tisch oder Erst-Besuchern wie der multilingualen **Silvia**, die spontan Portugiesisch und Katalanisch anbot. Obwohl **SONNI** diese beiden Sprachen (noch) nicht spricht, zeigte sie sich positiv überrascht. „*Vaig entendre una mica de tot*“, meint sie.

EISLAUF-SAISON

Spiegelglatt. Mit einem Gratis-Eintritt lockte der „Wiener Eislaufverein“ die ersten Skater an, so auch **Sonja „SONNI“ Hubmann**, die einige gewagte Kunst-Posen ausprobierte und dabei zwei harmlose Stürze riskierte. Ihr Bekannter **Jürgen** hielt netterweise nur die optimalen Momente fotografisch fest. Die wässrig-wellige Eisfläche störte **SONNI** nicht.

DEUTSCH FÜR HAITI – ALMAN BAZIK

Ambitioniert. Gerne unterstützt **Sonja „SONNI“ Hubmann** auch weltumspannende Sprachprojekte, wie jenes ihres polyglotten Facebook-Freundes **Judain Charles** aus Haiti, der sich bemüht, seinen interessierten Landsleuten die Deutsche Sprache näherzubringen. „Aprann Alman Bazik“ lautet sein Tutorial, bei dem **SONNI** ihm ihre Stimme zur Verfügung gestellt hat. „*Gerade in so konfliktgeschüttelten Ländern wie Haiti ist es besonders schwierig, seine Träume zu verwirklichen*.“, bedauert sie die derzeitige politische Lage.